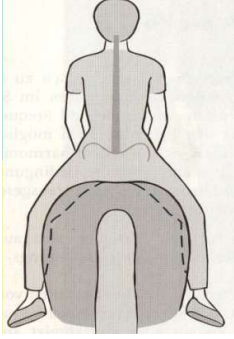
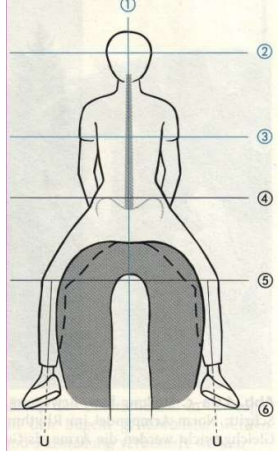



Leitfaden zu Beobachtungen der Qualität von Haltung und Bewegung (HuB) in der Hippotherapie

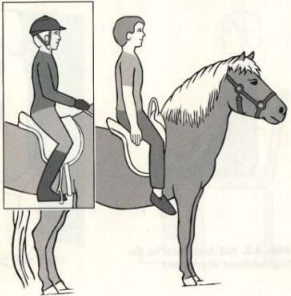
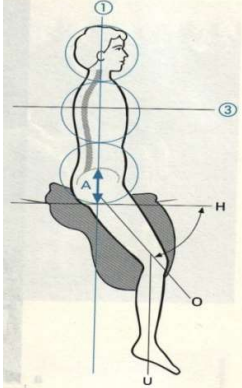
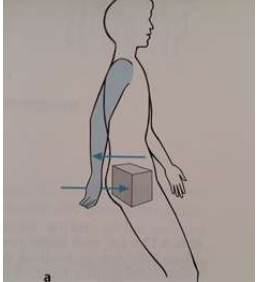
 <p>von dorsal / von hinten Frontalebene und Transversalebene</p>		<p>1 vertikale Körperlängsachse</p> <p>3 horizontaler frontotransversaler Thoraxdurchmesser</p> <p>4 Verbindungslinien der Spinae</p> <p>5 Verbindungslinien der Kniegelenke</p> <p>6 Verbindungslinien der Fuss-spitzen</p> <p>U vertikale Unterschenkelachse Nr. 1-3 bleiben stabilisiert</p> <p>Position der Füsse</p>	
--	---	---	---

Qualität von HuB im Sitz auf dem Pferd in der Fortbewegung von dorsal, (evtl. auch von ventral)

<p>Bewegungskoordination <i>der Übertragung der Pferdebewegung angepasste dosierte flüssige Bewegungsaufnahme</i></p>	
<p>Bewegungsvariabilität → Bewegungsrichtung: <i>lateral/rotatorisch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopf: <i>in KLA/lateral rechts/links/ Rot.</i> • Brustkorb stabile: <i>in KLA/lateral rechts/links/ Rot.</i> • Becken mobile: <i>in KLA/Latflex/ +/- Rot.</i> 	
<p>→ Bewegungsgeschwindigkeit <i>(Reaktion auf Tempo des Pferdes)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>angepasst: langsam: schnell: „Block“:</i> 	
<p>→ Bewegungsamplitude <i>grösste Auslenkung einer körperlichen Bewegung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopf: <i>in KLA: Abweichungen:</i> • Brustkorb stabile: <i>in KLA: Abweichungen:</i> • Becken mobile: <i>in KLA: Latflex/ +/- Rot. Abweichungen:</i> 	
<p>Bewegungsökonomie (Kraftaufwand)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verhältnis zwischen motorischen Aufwand und erbrachter Leistung</i> 	
<p>Adaptation = Anpassen von Haltung und Bewegung an gegebene Umstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>z.B. Aufsteigen/Absteigen, Stopp and Go, bergauf/bergab, bei Unebenheiten</i> 	

weitere Beobachtungskriterien sind – beim stehenden Pferd – im Schritt:

Asymmetrie	
Auflageflächen/Kontaktflächen	
Weiterlaufende Bewegung/Widerlagerung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Fähigkeit der Selektivität</i>

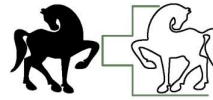
		<p>1 vertikale Körperlängsachse</p> <p>3 horizontaler sagittotransversaler Thoraxdurchmesser</p> <p>A Beckenlängsachse H Horizontalebene=Sitzabene</p> <p>O Oberschenkellängsachse</p> <p>U Unterschenkellängsachse Nr. 1/3 bleiben stabilisiert</p> <p>Position des Fusses</p>	
<p><u>Reitsitz / HTK-Sitz</u></p> <p>von lateral / von der Seite</p> <p>Sagittalebene – Translation- und Transversalebene</p>			

Qualität von HuB im Sitz auf dem Pferd in der Fortbewegung von lateral

<p>Bewegungskoordination <i>der Pferdebewegung angepasste dosierte flüssige Bewegungen</i></p>	
<p>Bewegungsvariabilität → Bewegungsrichtung: dorsal/ventral/rotatorisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopf: <i>in KLA /dorsal/ventral/ +/- Rot.</i> • Brustkorb stabile: <i>In KLA /dorsal/ventral/ +/- Rot.</i> • Becken mobile: <i>in KLA /dorsal/ventral/ +/- Rot</i> 	
<p>→ Bewegungsgeschwindigkeit <i>(Reaktion auf Tempo des Pferdes)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>angepasst: langsam: schnell: „Block“:</i> 	
<p>→ Bewegungsamplitude (Ausmass) <i>grösste Auslenkung einer körperlichen Bewegung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopf: <i>in KLA: Abweichungen:</i> • Brustkorb stabile: <i>in KLA: Abweichungen:</i> • Becken mobile: <i>in KLA: dorsal/ventral/+/- Rot. Abweichungen:</i> 	
<p>Bewegungsökonomie (Kraftaufwand)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verhältnis zwischen motorischen Aufwand und erbrachter Leistung</i> 	
<p>Adaptation = Anpassen von Haltung und Bewegung an gegebene Umstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>z.B. Aufsteigen/Absteigen, Stopp and Go, bergauf/bergab, bei Unebenheiten</i> 	

weitere Beobachtungskriterien sind – beim stehenden Pferd – im Schritt:

<p>Asymmetrie</p>	
<p>Auflageflächen/Kontaktflächen</p>	
<p>Weiterlaufende Bewegung/Widerlagerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fähigkeit der Selektivität</i> 	



Leitfaden zu Beobachtungen der Qualität von Haltung und Bewegung (HuB) in der Hippotherapie

Behandlungsstufen

Vorstufe = Einordnen der Körperabschnitte Becken/Brustkorb /Kopf in die Körperlängsachse
= Aufbau des „Türmchens“

Stufe 1 = Vertikale Stabilisation des „Türmchens“ in der Fortbewegung
(selektive Stabilisation innerhalb der Körperlängsachse)

Stufe 2 = Erarbeiten der Selektivität in der sagittalen Translationsebene
des Beckens nach vorne
(dynamische Stabilisation des Körperabschnittes Brustkorb –
Differenzierung der Körperabschnitte Becken/ Brustkorb)

Stufe 3 = Erarbeiten der Selektivität in der Frontalebene in der LWS
(dynamische Stabilisation des Körperabschnittes Brustkorb –
Differenzierung der Körperabschnitte Becken/ Brustkorb)

Stufe 4 = Erarbeiten der Selektivität in der Transversalebene in der unteren BWS
(Niveau BWS/LWS –
dynamische Stabilisation des Körperabschnittes Brustkorb –
Differenzierung der Körperabschnitt Becken/Brustkorb)

Tabelle 8.1. Unterscheidungsmerkmale der einzelnen Übungsstufen

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Anteil stabiler Körperabschnitte	Becken/ Brustkorb/ Kopf	Brustkorb/ Kopf	Brustkorb/ Kopf	Brustkorb/ Kopf
Bewegungsebene des Becken-Mobile	-	Horizontal/ translatorische nach vorne	Frontal	Transversal
Armstellungen bzw. Armbewegungen	Arme fixiert	Schwingen Parallel	Kein Pendel, hängen locker	Pendeln alternierend

Literatur: Künzle, U., Hippotherapie-K, Springer –Verlag, Berlin-Heidelberg, 2000
Hinweis zu Behandlungsstufen: Kapitel 8
Unterlagen Bobath-Kurs Freiburg-Schweiz 2010/2011
Unterlagen CAS NDT 2014/2015 Schweiz